

Einbau in das Gehäuse



Der Ausschnitt der Kurbelhalterung ist ausgeschnitten und die zusammengefügte Halterung mit der Überlangen Kurbel wird für die Festlegung der Kurbellänge prov. eingebaut.

Da ich bei der Festlegung der Pfeifenfront immer 0,5mm Luft zwischen den Pfeifen und auch im Randbereich vorgesehen habe wird das Innenmaß des Gehäuses etwas weiter. Hierdurch muss der Kurbelantrieb nicht so gequetscht

verbaut werden, und die belassene Überlänge der Kurbel kommt mir zu Gute.

Die Innenlänge der Kurbel liegt senkrecht über der Stößelhalterung am Balg, plus das halbe Material des Stößels und Vorlegescheiben zur Stirnseitigen Befestigung. Auf der Kurbelseite durch die Materialstärke der Kurbel plus Zwischenraum von 5mm zur Kurbelhalterung. Bei mir 5mm +15mm für die Kurbel. Damit ergibt sich bei mir eine Gesamtlänge der Kurbelachse von 83 mm. Das Maß muss durch einen prov. Einbau ermittelt werden.

Nach dem Ablängen der Kurbelachse werden die Teile mit durchgehenden M4 Senkschrauben und innenliegenden M4 Stoppmuttern befestigt.



Um Gewicht zu sparen habe ich den Stößelmitnehmer aus 15mm Buchenholz gefertigt. Der Mitnehmer auf der Kurbel wird Mangels einer Fräse aus einem Stück VA-Flacheisen geschnitten, geschliffen und poliert. Allerdings habe ich mir das 15mm Bohrloch für die Kurbelachse in einer Fachwerkstatt für passenden Sitz für eine kleine Spende in die Kaffeekasse (Ja, so etwas gibt es auf dem Land noch) einfräsen lassen.